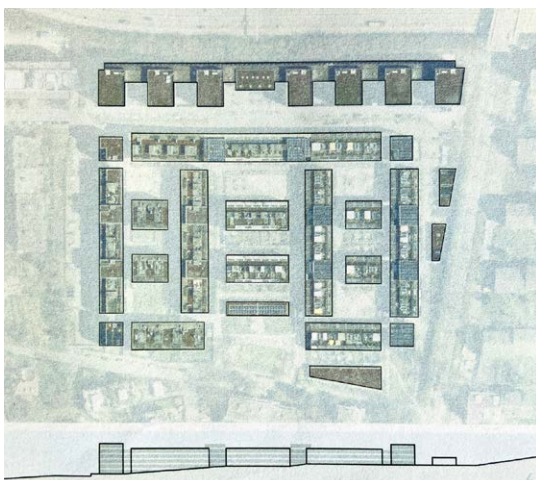


**ABAPéro 25. Oktober 2023**  
**Siedlung Baumgarten**  
**«Günstig gebaut, heute teuer verkauft»**  
(Der Bund 27.6.2022)

Sven Kellenberger führte rund 25 Frauen anhand mehrerer Übersichtsfotos und Handouts durch die Siedlungsanlage. Im Süden grenzt sie an die Ostermundigen Strasse, im Osten an die Autobahn. Die Siedlung wurde in 3 Etappen erstellt. Der Grundraster mit zwei Hofstrukturen wiederholt sich in den nachfolgenden Etappen, diese unterscheiden sich sowohl in der materiellen Ausprägung wie auch in der farblichen Gestaltung und kreieren dadurch eine ansprechende Vielfalt der Gebäude. Die Grundstruktur der Siedlung ist in der Überbauungsordnung von 1993 festgelegt. Die Dachkoten sind in der ganzen Überbauung gleich hoch auf 584.50 m.ü.M. gesetzt.



4 Türme setzen die Eckpunkte der Gesamtsiedlung, von hier aus gelangt man über Treppen zu den Obergeschossen, welche mit Brücken untereinander verbunden sind. Die Obergeschosse der 1. Etappe weisen durchgängige Laubengänge vor den Wohnungen auf – ein Eldorado für Kinder! In den beiden anderen Etappen werden die Laubengänge von den angrenzenden Wohnungen beansprucht und sind nicht mehr durchgängig. Zwei weitere Türme finden sich im Ostflügel der Bebauung, ihr Erdgeschoss ist als öffentlicher Durchgang frei zugänglich und garantiert den schrankenlosen Zugang für Feuerwehr und Zügelwagen.

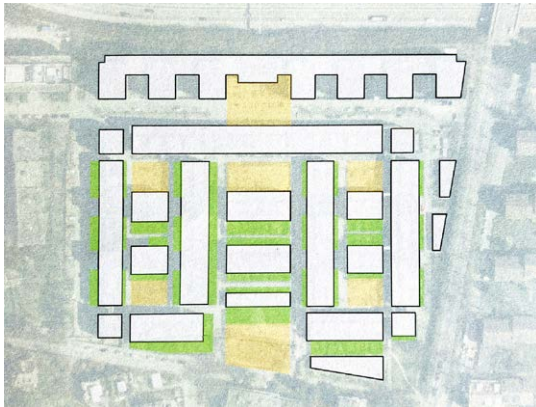


Der Westflügel öffnet sich in der Mitte zum Kindergartenareal und der grösseren Ballspielfläche. Charlotte Altermatt veranschaulichte uns die Herausforderungen der Entstehung des Doppelkindergartens. Der einstöckig gehaltene Bau ist rundum mit Holzlamellen eingefasst und hebt sich prägnant vom umgebenden Siedlungskör-

per ab. Die Sand- und Wasserspiele, wie auch die Kletter- und Schaukeleinrichtungen mussten auf kleinster Fläche realisiert werden, ohne ihre Funktionen zu schmälern. Die Rasenspielfläche wurde ebenfalls verkleinert, wird aber von grösseren Kindern immer noch rege benutzt.



Zwischen den Bauten finden sich sowohl Privatgärten wie auch grosszügige öffentliche Aussenräume. Die Plätze sind als Aufenthalts- oder Spielplätze gestaltet und durchwegs mit Buschwerk oder Bäumen bepflanzt, z.Z. in leuchtenden Herbstfarben.



Die Abschirmung der Wohnbauten vom umgebenden Verkehrslärm war eine weitere Herausforderung. Gegenüber der Autobahn wurde vorerst ein hoher Erdhügel aufgeschüttet, welcher in der 2. Etappe durch den bestehenden Gewerbebau ersetzt wurde. Die heutige Nutzung als Schule führt zur erwünschten Belebung der vorgelagerten Parkfläche und Erschliessungsstrasse. Entlang der Ostermundigen Strasse wird der Lärm durch einstöckige Atelierbauten und eine 160 m lange, heute grün bewachsene Lärmschutzwand abgeschirmt.



Jürg Beutler führte uns durch die 3. Etappe der Siedlung und zeigte auf, wie der markanten Geländesprung nordwärts genutzt wurde - es konnten rund 2 Geschosse mehr gebaut werden. Dies zeigt sich auch in den Grünräumen, welche die Niveaudifferenz mit breiten Treppenanlagen – u.a. als Picknickplätze genutzt - überwinden. Hier ist die Siedlung spürbar dichter gebaut, die öffentlichen Durchgänge und die grosszügigen Plätze bieten willkommene Freiräume.

#### Fazit:

Die Siedlung Baumgarten ist ein gutes Beispiel einer neugebauten verdichteten Siedlung in Bern. Die grossen öffentlichen Freiräume und Plätze werden von den Bewohnenden teilweise gemeinschaftlich organisiert und beansprucht. Die Möglichkeit zur Mitbestimmung beim individuellen Ausbau der einzelnen Häuser wurde hier exemplarisch mit den zukünftigen Eigentümern realisiert.

Die Siedlung hat uns gut gefallen, mit den prägenden Grünräumen entspricht sie unserem Jahresthema «Stadthitze und grüne Siedlungen». Die 2–4-geschossigen Häuser bieten trotz der Verdichtung eine menschliche Dimension, welche sich wohltuend auf die Bewohnenden auswirkt.

Text: Béatrice Chatton

Fotos: Irene Ehret